



24.02.2011 | Nr. 095/11

Daniel Günther: zu TOP 11: CDU-Fraktion lehnt starre Quote ab

In seiner Rede zu Tagesordnungspunkt 11 erklärte der hochschulpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Daniel Günther:

„Die CDU bekennt sich ausdrücklich zu dem Ziel, auch in den Unternehmen und insbesondere in den Führungspositionen mehr Frauen in Verantwortung zu bringen. Dies muss aber aus freiwilligem Antrieb geschehen. Die Politik sollte hier allenfalls die Wirtschaft zu freiwilligen Selbstverpflichtungen drängen.

Zu den konkret von den Grünen beantragten Änderungen im Hochschulgesetz, die eine starre Quote von mindestens vier Frauen im Aufsichtsrat des Universitätsklinikums vorsieht, stelle ich fest, dass bereits heute – ohne Zwang – drei der neuen Aufsichtsratsmitglieder weiblichen Geschlechts sind. Die Positionen, die unmittelbar von der Landesregierung besetzt werden, weisen übrigens einen Frauenanteil von 66 % auf. Ich halte den von Bündnis 90 / Die Grünen aufgezeigten Weg für falsch.

Aus meiner Sicht müssen wir uns stärker darum kümmern, dass in Unternehmen die Einsicht wächst, dass Frauen in Führungsverantwortung eine Bereicherung sind und nachhaltig zum Erfolg der Unternehmen beitragen. Mit dieser Erkenntnis wird auch der Frauenanteil weiter steigen.“